

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

102 (12.4.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:

breit vom Verlag vier-
wöchentlich M. 1.60 ein-
schließlich Frägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktionsexpedition:
Blätterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeile
oder deren Raum 15 Pf.
Stammeile 40 Pfennig.
Lokalanzeigen billiger.
Stadt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernschreibanstalt:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Gegründet 1803

Wittwoch, den 12. April 1911

108. Jahrgang

Nummer 102

Meisterkurse.

Die Meisterkurse haben bekanntlich den Zweck, den Handwerker mit den in seinem Gewerbe vorkommenden technischen Neuerungen bekannt zu machen. Sie dienen außerdem zur Ergänzung der beruflichen Ausbildung durch Vermittlung solcher Kenntnisse und Fertigkeiten, zu deren Aneignung sich während der Berufstätigkeit keine oder wenigstens keine genügende Gelegenheit bietet. Den besagten Zweck verfolgen auch die verschiedenen für das Holzbearbeitungsgewerbe seit einer Reihe von Jahren seitens der Landesgewerbebehörde bezw. des Landesgewerbeamts eingerichteten Meisterkurse.

Nachstehend sind die verschiedenen für das Holzbearbeitungsgewerbe bereits veranstalteten Meisterkurse namhaft gemacht.
1. Meisterkurs für Schreiner: a) im Herstellen von Einlegearbeiten, b) im Beizen, Färben und Mattieren von Holzern.
2. Meisterkurs für Holzschneider im Entwerfen und Schnitzen moderner Gebrauchsgegenstände sowie Beizen, Färben, Mattieren und Lackieren von Holzern.
3. Meisterkurs für Glaser über Herstellung, Verwendung und Anschlag neuer Fensterkonstruktionen.
4. Meisterkurs für Wagner über Lastwagen- und Kastenbau.
5. Meisterkurs für Zimmerer im Schiften und Austragen von Treppen.

Einer besonderen Berücksichtigung erfreuen sich die Meisterkurse für Schreiner im Beizen, Färben usw. von Holzern und diejenigen für Zimmerer. Die erstgenannten Kurse wurden bis jetzt 29- und die letzteren 13mal veranstaltet. Der Kurs für Schreiner im Herstellen von Einlegearbeiten kam zweimal und die übrigen Kurse je einmal zur Veranstaltung. Es ist zu hoffen, daß diese für die Weiterbildung des selbständigen Handwerkers geschaffene Einrichtung auch für die Folge eifrig benutzt wird.

Am 3. April hat der vom Landesgewerbeamt in Aussicht genommene Meisterkurs für Maurer seinen Anfang genommen. Es nehmen 19 Personen teil. Der Unterricht wird von Professor Baffine von der Großh. Baugewerkschule erteilt.

Aus Baden.

Amliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Ermennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen zc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen 5 bis 8 sowie

Ermennungen, Beförderungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Großh. Landesgewerbeamt.

Zugewiesen wurden: der Einjährig-Freiwillige, Unterlehrer Alfred Appel in Freiburg als Hilfslehrer der Gewerbelehre in Karlsruhe, Franz Decker in Ettlingen als Hilfslehrer der Handelsschule in Karlsruhe, Handelslehrer aspirant Walter in Birkheim als Aushilfslehrer der Handelsschule daselbst.

Befördert wurden in gleicher Eigenschaft: Gewerbe-Inspektordirektor Melchior Bertsch, Hilfslehrer an der Gewerbelehre in Rastatt an jene in Birkheim — unter Zurücknahme seiner Dienstbeziehung — Gewerbe-Inspektordirektor Hans Wanger, Hilfslehrer an der Gewerbelehre in Freiburg, an jene in Rastatt.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Großh. Verwaltungshof.

Die Beamteneigenschaft verliehen: dem Kanzleigehilfen Wilhelm Schöning beim Verwaltungshof des Joseph Lipp, Wärter bei der Heil- und Pflanzanstalt Emmendingen; den Wärterinnen: Karoline Bohnenberger, Barbara Bucher, Ida Käß, Lina Kochendörfer, Luise Vogel und Wilhelmine Walter, sämtliche bei der Heil- und Pflanzanstalt Emmendingen.

Etatmäßig angestellt: Johann Gellert und Alfred Wagner, beide Werkmeister bei der Heil- und Pflanzanstalt Wiesloch, Luise Koch, Wärterin bei der Heil- und Pflanzanstalt Emmendingen.
Entlassen auf Ansuchen: Wärter Friedrich Scholt bei der Heil- und Pflanzanstalt Wiesloch.

Großh. Gendarmenkorps.

Im Zivildienst angestellt: Schneider, Faver, Gendarm, als Kanzleigehilfe bei Großh. Finanzamt Birkheim, Breitenberger, Gustav, Gendarm, als Kanzleidiener bei Großh. Oberdirektion des Waffens, und Straßenbaues und Wundinger, Karl, Gendarm, als Kanzleigehilfe bei Großh. Bahnbauinspektion Eberbach.
In den Ruhestand versetzt: Weis, Joseph, Gendarm in Rheinhelm, und Rapp, Franz, Joseph, Gendarm in Wangen.

Gestorben: Friedel, Karl, Wachtmeister in Oberkirch.
Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Befördert: die Finanzassistenten: Fröh Lüthy in Mannheim nach Baden (und mit der Beförderung einer

Kanzleigehilfsstelle betraut), Wilhelm Holz in Espingen nach Mosbach (und mit der Beförderung einer Kanzleigehilfsstelle betraut); die Grenzaufsicher: Otto Jörger in Stühlingen nach Lengden, Ernst Kaiser in Büdingen nach Leopoldshöhe, Christian Rothenhöfer in Leopoldshöhe nach Mannheim, Wilhelm Wolpert in Lengden nach Bafel unter Entbindung von den Geschäften eines Postenführers; der Hafenaufsicher Joseph Schäffner in Mannheim nach Steien.

Zurückgesetzt unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste: der Steueraufsicher Ernst Hoyer in Hohenheim.
Entlassen auf Ansuchen: der Finanzassistent Jakob Gähler in Karlsruhe, der Unterlehrer Georg Jakob in Dörsheim.

Arbeiterbewegung.

Karlsruhe, 11. April. Die Gewerkschaften der Firma Junter & Ruh sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie haben an die Direktion der Fabrik Forderungen bezüglich einer Lohnenerhöhung und Arbeitszeitverkürzung gerichtet. Die Fabrikleitung hat die gestellten Forderungen nicht akzeptiert und es abgesehen (sowohl mit den Führern der in Betracht kommenden Organisationen „Deutscher Metallarbeiterverband“, „Gewerkschaft der Maschinenbau- und Metallarbeiter“ und „Christlicher Metallarbeiterverband“, als auch mit einer von den Arbeitern gewählten Kommission in Verhandlungen zu treten. Wenn eine Verständigung nicht erzielt werden sollte, ist anzunehmen, daß die Gewerkschaften in den Ausstand treten.

Konstanz, 10. April. Der in Konstanz ausgebrochene Gipsstreik ist beigelegt. Es wurde ein Tarifvertrag auf die Dauer von 2 Jahren abgeschlossen. Der Stundenlohn ist für dieses Jahr auf 60, für das nächste Jahr auf 62 3 festgesetzt. Die Arbeitszeit im Sommer ist zehnstündig, im Winter richtet sie sich nach der Tageslänge.

Mainz, 11. April. Die Holzarbeiter, die Holz- und Bauhölzer mit eingeschlossen, kündigen auf den 1. Mai den seit 1906 bestehenden Tarifvertrag. Sie fordern einen neuen Vertrag mit Lohnaufbesserung und Verkürzung der Arbeitszeit.

Wien, 11. April. Wie die Blätter melden, wurde gestern abend in einer Versammlung der Stützmeister der Herrntleiderbranche und der Vertreter der mit den Stützmeistern solidarischen Gehilfschaften beschlossen, heute in den Streik zu treten. In Betracht kommen mehrere 1000 Stützmeister und mehrere 1000 Gehilfen.

Köln, 11. April. Der Zustand der Maler- und Anstreicherbranche ist dadurch hervorgerufen worden, daß die Meister die allgemeine Lohnenerhöhung von 3 3 für die Stunde, die im vorigen Jahre durch ein unparteiisches Schiedsgericht ausgesprochen worden ist, abgelehnt haben.

Paris, 11. April. Wie aus St. Nazaire gemeldet wird, nimmt der Zustand der dortigen Dockarbeiter einen beunruhigenden Charakter an. Die Streikenden verübten auf dem Bahnhof beträchtliche Ruhestörungen. Nachmittags kam es zwischen den Ausständigen und der zur Verstärkung der Polizei eingetroffenen Schwabron berittenen Jäger zu einem Zusammenstoß. Ein Wachtmeister stürzte dabei vom Pferd und erlitt einen Verbruch. Sämtliche zu den Haftentlassungen führenden Straßen werden militärisch bewacht.

Neueste Nachrichten.

Fernbeben.

Karlsruhe, 11. April. Gestern abend 7.03 Uhr verzeichnete die Erdbebenstationen in der Lechnischen Hochschule und in Durlach ein kurzes Fernbeben, das wohl in Zusammenhang steht mit einer in Palermo beobachteten Naturerscheinung.

Gegen den Schmutz im Bilde.

Berlin, 11. April. Die Polizei hat bei einem Buchhändler in der Wilhelmstraße Tausende von Altstudien von gewissem künstlerischem Werte beschlagnahmt. Ohne Rücksicht auf den künstlerischen Wert wurden die Studien jedoch an jedermann verkauft.

Zum Besuch des deutschen Kronprinzen in Wien.

Wien, 11. April. Kaiser Franz Josef hat die, anlässlich seines 80. Geburtstages geschaffene Plakette in besonderer Ausführung dem Kronprinzen zum Geschenk gemacht.

Wien, 10. April. Nach der Hofkapelle in Schönbrunn hielten der Kaiser und das Kronprinzenpaar kurzen Cercle, worauf sich der Kaiser herzlich von seinen Gästen verabschiedete und sie zum Wagen geleitete. Nach der Abreise auf dem Nordbahnhof, wohin Erzherzog Franz Ferdinand das Kronprinzenpaar geleitet hatte, verabschiedete sich dieses herzlich von den Damen und Herren der deutschen Botschaft und nahm die Abschiedsreden der Herren des Ehrenbüchens entgegen, denen der Kronprinz sein Porträt mit Unterschrift überreichte. Der Erzherzog geleitete die Kronprinzeßin zum Zuge und verabschiedete sich darauf herzlich von ihr und dem Kronprinzen. Punkt 9 Uhr fuhr der Zug aus dem Hofe.

Präsident Falleres reist.

Paris, 11. April. Da es feststeht, daß die Kammer bis Ende der Woche mit der Beratung des Budgets zu Ende kommt, wird der Präsident der Republik „Fr. Jg.“ am Samstag seine Reise nach Tunis antreten.

Frankreich und die Türkei.

Konstantinopel, 11. April. Es verlautet, daß in der Angelegenheit der in Frankreich aufzunehmenden großen Anleihe und der damit verbundenen Eisen-

bahnbauten einige Schwierigkeiten entstanden sind, die den Abschluß als nicht nahegehend erscheinen lassen.

Diebstahl von diplomatischen Aktenstücken.

Paris, 11. April. Bei dem gestrigen Verhör erklärte Maimon, daß die Klauseln der Potsdamer Konvention für ihn doppeltes Interesse gehabt hätten, da es sich um die Aufteilung Kleinasiens handelte, und daß er durch die Mitteilung der Klauseln seinen, den französischen und englischen Interessen dienlich hätte. Bezüglich der Potsdamer Beschlüsse habe er die Originaldokumente niemals in den Händen gehabt.

Paris, 11. April. In einem ansehend von unterrichteter Seite stammenden Artikel des „Echo de Paris“ wird erklärt, daß die Angaben Rouets, er habe Maimon nur vier Schriftstücke geliefert, un wahr seien. Es stehe bereits fest, daß Rouet seinem Komplizen über hundert Schriftstücke geliefert habe, von denen einige Dokumente, die sich auf die allgemeine Politik Frankreichs bezögen, eine außerordentliche Wichtigkeit hätten. Ueberdies sei zu befürchten, daß sich unter den verurteilten Dokumenten die Abschrift von Geheimisogrammen befinden und daß auf diese Weise das Geheimnis des Ministeriums des Aeußern verraten worden sei.

Paris, 11. April. Der konservative Deputierte Delahaye trat aus dem zur Untersuchung der Rochette-Affäre eingeleiteten Kammerauschuß aus, weil der Vmann des Ausschusses, Jaurès, sich gewelgeri hatte, die Angelegenheit des wegen Betrugs verurteilten Hauptmanns Warig in die Untersuchung einzubeziehen. Delahaye behauptet, daß die Polizei angeblickt, wie in der Rochetteangelegenheit, mit Hilfe falscher Auslagen die gegen Warig erhobenen Beschuldigungen zu stützen versucht habe.

Feuer in einem „Kino“.

Paris, 11. April. In der Ortschaft Saleux bei Amiens brach während einer kinematographischen Vorstellung in einem Restaurant Feuer aus. Bei der Hinderung verursachten Panik wurden mehrere Personen verletzt. Der Eigentümer des Kinematographen mußte sich vor der erregten Volksmenge aus dem Orte flüchten.

Spanien begrüßt den französischen Präsidenten.

Madrid, 11. April. Der Ministerrat beschloß, den Kreuzer „Cataluna“ nach Biskria zu entsenden, um den Präsidenten Fallieres anlässlich seiner Reise nach Tunis zu begrüßen.

Ein Raubmord auf der Amurbahn.

Magowenschnen, 11. April. An dem Leiter des Baues der Mittel-Amurbahn, Ingenieur Wrublewski, und seinem Kutscher wurde in der Nähe der hier projektierten Bahnstation ein Raubmord verübt.

Parlamentsauflösung in Rußland?

Petersburg, 10. April. Wider seine Gewohnheit hat der Reichsrat tägliche Sitzungen anberaumt, um möglichst rasch das Budget zu verabschieden, da, wie nach der „Fr. Jg.“ verlautet, die Kammern aufgelöst werden sollen.

Die Kämpfe in Marokko.

Den neuesten zuverlässigen Meldungen aus Marokko zufolge haben sich, wie der „Neuen Preussischen Korrespondenz“ mitgeteilt wird, die Ausichten, daß der Sultan Muley Hafid den Zustand niederzuschlagen werde, erheblich gebessert. Wird der Sultan der Revolution Herr, so entfielen für Frankreich und Spanien der Anlaß zu einem militärischen Einschreiten.

Vorläufig sieht es nicht so aus, als ob Frieden würde. Man vergleiche folgende Meldungen:

Madrid, 11. April. Ein im Ministerium des Aeußern eingegangenes Telegramm aus Tanger besagt, am 3. ds. habe ein blutiger Kampf unter den Mauern von Fes stattgefunden, in dem die Mahalla unterlegen sei.

Madrid, 11. April. Hier sind Mannschaften eingetroffen zur Verstärkung der Infanteriebrigade, die ersterblicherweise sofort nach Melilla abgehen soll. Auch sind Mannschaften und Maultiere angekommen, die zur Einschiffung vorbereitet werden.

Madrid, 11. April. Ein Rotbuch über Marokko ist in die Abgeordneten und Senatoren verteilt worden. Es enthält 996 Aktenstücke, die vom 6. Februar 1908 bis Ende Januar 1911 datiert sind. Die seinerzeit erwogene Veröffentlichung des Geheimvertrags zwischen Spanien und Frankreich steht aber nicht darin.

Paris, 11. April. Hier wird lt. „Fr. Jg.“ bestätigt, was Camaleas in seiner Kabinettsrede am Samstag angedeutet hat, daß zwischen Frankreich und Spanien für den Fall schlimmer Verwicklungen in Marokko ein Sondervertrag besteht, der beiden Mächten genau den Wirkungsbereich begrenzt, innerhalb dessen sie militärisch vorgehen können, ohne einander Mißtrauen einzufößen. Jetzt arbeitet die französische Diplomatie daran, die Zustimmung Deutschlands und Italiens zu einem etwa nötig werdenden Vorstoß im Sinne des Vertrages mit Spanien zu erlangen. Der Zustimmung Englands und Rußlands hat Frankreich sich bereits verschert.

Paris, 11. April. (Privatmeldung des „R. T.“) Die Marokkofrage verurteilt hier fortgesetzt Unruhe. Man befürchtet einen ernstlichen Konflikt mit Spanien, das, falls sich die Notwendigkeit einer größeren Expedition ergeben sollte, die Beteiligung daran fordern wird.

Kritisches von der indischen Grenze.

Kalkutta, 11. April. Die hinterlistige Ermordung zweier Engländer durch den Bergstamm der Abor in Assam wird nunmehr bestätigt. Von ihrer aus 30 Eingeborenen bestehenden Begleitung

sind nur drei Mann entkommen. Die Angreifer waren 1200 Mann stark. Es wird die Entsendung einer größeren Strafexpedition gefordert, da zu befürchten ist, daß die Abor weitere Gewalttaten begehen und die Stämme an der Grenze aufzumwiegen versuchen werden, so daß der Luftstand möglicherweise auch auf chinesisches Gebiet hinübergreift.

Amerikanischer Flottenbesuch.

Washington, 11. April. Das Marinedepartement veröffentlicht das Programm für die Kreuzfahrt des Geschwaders in die Ostsee. Danach soll das Geschwader die deutschen Häfen einschließlich Kiel, dänische, schwedische und russische Plätze anlauen.

Verschiedene Meldungen.

n. Berlin, 11. April. (Privatmeldung des „R. T.“) Ueber die Erledigung der parlamentarischen Arbeiten im Reichstage sind zwischen der Regierung und den Reichstagsfraktionen bereits Besprechungen eingeleitet worden, die auf eine beschleunigte Abfertigung der Reichsversicherungsordnung abzielen. Soweit bis jetzt bekannt ist, haben einzelne Fraktionen gegen eine en bloc-Annahme Bedenken. Deshalb wird die Beratung der Reichsversicherungsordnung mindestens die gesamte Zeit bis Pfingsten in Anspruch nehmen. Es erscheint auch ausgeschlossen, daß im Mai die übrigen Entwürfe, die nach dem Arbeitsplan des Seniorensenats noch nicht erledigt werden sollen, nämlich das Schiffsfahrtsabgabengesetz, die elsässisch-lothringische Verfassungsvorlage und der deutsch-schwedische Handelsvertrag zur Beratung gestellt werden. In Kreisen, die als amtlich unterrichtet gelten können, wird auf das Bestimmteste angenommen, daß der Reichstag zu keiner Herbsttagung zusammentritt wird, daß er vielmehr nach einer kurzen Pfingstpause nach Pfingsten zusammenbleibt.

Berlin, 11. April. Der Gouverneur von Samoa, Dr. Solf, soll nach der Meldung einer Berliner Zeitungskorrespondenz den Abschied eingereicht haben und entschlossen sein, ins parlamentarische Leben einzutreten. Wie uns demgegenüber auf Anfrage mitgeteilt wird, ist es durchaus unzutreffend, daß der Gouverneur sein Abschiedsgesuch eingereicht oder überhaupt die Absicht hat, den Kolonialdienst zu verlassen. Damit erledigt sich auch die Kombination, daß Dr. Solf eine Kandidatur für die nächsten Reichstagswahlen angenommen habe. Der Gouverneur, der seit seinem Eintreffen in Deutschland im Reichskolonialamt gearbeitet hat, tritt morgen einen längeren Erholungsurlaub an. Das Datum seiner Wiederauslandreise in die Schutzgebiete ist zurzeit noch nicht festgesetzt.

Hamburg, 10. April. Die Leiche des Oberfeldwebels Freiherrn v. Schlichting wird mit dem Dampfer „Samos“ voraussichtlich am 23. April in Hamburg eintreffen. Man beabsichtigt, bei der Landung der Leiche eine große militärische Trauerfeierlichkeit zu veranstalten.
Paris, 11. April. Die Deputiertenkammer nahm sämtliche Artikel des Finanzgesetzes an, die sich auf die Reorganisation des Staatsbahnen betreffen, und lehnte mit 253 gegen 226 Stimmen einen von der Regierung bekämpften Änderungsantrag ab.
Tokio, 11. April. Dem gestrigen Brande sind 6876 Häuser, 9 Tempel, 2 Fabriken und ein Feuerwehrtrojan auf Opfer gefallen. Soweit bisher festgestellt ist, sind 4 Personen umgekommen und 133 mehr oder weniger schwer verletzt worden. Militär und Polizei betätigten sich in heroischer Weise am Rettungswerk. Die Behörden, Zeitungen und Private bemühen sich, die Not der 40 000 Obdachlosen zu lindern.
Athloneon, 11. April. Der König der Hellenen sowie der Kronprinz und die Kronprinzeßin von Griechenland, welche letztere vormittags in Korfu eingetroffen waren, begaben sich heute nachmittags nach dem Athloneon, wo sie von dem Kaiser und der Kaiserin herzlich empfangen wurden und an der Frühstückstafel teilnahmen.

Nach lieberhaften Krankheiten



wie Typhus, Influenza, Lungenentzündung, Nict, Rheumatismus zc. und überall, wo es gilt, durch ein comprimiertes, leicht verdauliches und billiges Nährstoffmittel dem Körper die nötigen Lebensstoffe in denkbar bester und bekunntlichster Form zuzuführen, hierdurch den Kräfteverfall zu verhüten, trinke man eine Zeitlang Bionon, das seit Jahren von Ärzten erprobt und empfohlen ist. Man frage seinen Arzt. Paket (ca. 1/2 Kilo) M. 3.— in Apotheken, Drogerien.

Frühjahrs-Mode

in

Herren-Hüten

Die von uns geführten
„Spezial-Weltmarken“
zeichnen sich aus durch
Vornehm elegante Formen
Feine Ausstattung
Vorzüglichste Qualitäten
und
„besondere Preiswürdigkeit“
(Keine Markenpreise).

Hut-Mode-Haus

Wilh. Zeumer

Karlsruhe

Kaiserstrasse 125/127.

Rabattmarken.

„Ständige grossartige Neuheiten-Ausstellungen“.

Steife Herrenhüte

von Mk. 3.— bis 13.—

Spezialität:
Vollkommene Formen
für ältere Herren
von Mk. 3.— bis 12.—.

Leichtester stabiler
Haarnut

Aerifor

Rehfs & Co.

Weiche Herrenhüte

sämtliche Modiformen
und Farben
von Mk. 3.— bis 11.—.

Einfache Sorten von Mk. 2.— an.

Lodenhüte

Ulsterhüte



Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber, guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Paulus, Güterbestätter,

nach kurzem schwerem Leiden im 50. Lebensjahr heute morgen 8 Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Mühlburg, den 11. April 1911.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karoline Paulus Ww. und Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag abend 6 Uhr von der Mühlburger Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Lindenplatz 10.

Auf die Feiertage empfehle:
**Echt holländ. Schellfische,
Kabeljau.**

Osterschinken in allen
Größen.

feinst gekochten Schinken, Westf. Schinken,
Pariser Lachs-Schinken.

Diverse Sorten feiner Wurstwaren.

Obst- und Gemüse-Konserven

mit 10% Rabatt

in den besten Qualitäten.

Maloffol-Kaviar in verschiedenen Preislagen.

Feinstes Tafel-Geflügel.

Brüsseler Trauben, Tafeläpfel, französ.
Birnen, Orangen etc.

**Carl Hager, Großherzogl.
Kostlieferant,**

Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.
Telephon 558. — Prompter Versand.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung, sowie meinem Freundeskreise und meiner werten Nachbarschaft zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich unterm 1. April die

Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte

von Herrn Karl Leib käuflich erworben habe. Durch die modernen Einrichtungen bin ich in der Lage, alle Reparaturen aufs beste zu erledigen.

Um geneigten Zuspruch bittet

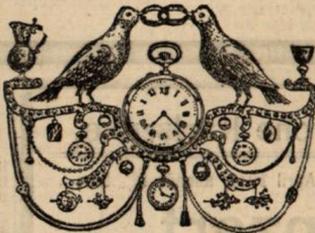
Wilh. Augenstein, Kaiserstr. 193/95,

Vertreter der Patria-Fahrräder.

Verleihen von Herren- u. Damenfahrrädern, Tandems.

Oster-Geschenke

in Gold- und Silberwaren



Taschen-Uhren, Wand-
und Stand-Uhren, Tafel-
bestecke, Kaffee- und
Teelöffel, Metallwaren
jeder Art, Vereinspreise
in Pokalen, Trinkhörnern,
Bechern etc.

empfiehlt billigst

Christ. Fränkle, Goldschmied

Karlsruhe — Kaiser-Passage 7a.

Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste,
geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen
durch jede Buchhandlung.

Taunus-Brunnen

vorm. J. Friedrich, Hoflieferant,
Grosskarben.

Billigste und angenehmste Er-
frischung.

Hauptdepot: **Chills & Cie.,**
Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges
juwelenhaftes Aussehen und schönen
Teint: deshalb gebrauchen Sie die echte
Stiefensperd-Elfenmisch-Seife
v. Bergmann & Co., Nabebeut
Preis à Stück 50 Pfg. Ferner macht der:
Elfenmisch-Cream Tada
rote und lippenweiche Lippe 50 Pfg. bei:
Carl Roth, Hofbr., Herrentstraße 26,
B. Fischer, Drog., Amalienstr. 19,
E. Fischer, Karlstraße 74,
W. Baum, Herrentstraße 27,
D. Bieler, Kaiserstraße 223,
Em. Dornig, Kaiserstraße 11,
Jul. ehn, Radl., Bähringerstr. 55,
Th. Bats, Kurvenstraße 17,
E. Mayer, Wilhelmstraße 20,
W. Haer, Kaiserstraße 61,
F. Reiss, Lufsenstraße 68,
sowie in allen Apotheken;
in Mühlburg: Strauß-Drogerie,
in Grünwinkel: Fr. Weiger-Zimmer,
in Daglfanden: Albert Dersch.

Trauer



Kostume
Kleider
Röcke
Blusen
Unterröcke

von einfachsten
bis feinsten Genre
Crauer-frühe

E. Neu Nachf.
Jnh. S. Michel-Bösen

Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

Ludwig
Oehl
Nachfolger
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 112
Handschuh- und
Krawatten-Spezial-
Geschäft.

Bei
Oster-Einkäufen
10% Rabatt
bei Barzahlung
auf alle Artikel.

Herrenalb. VILLA KULL.

Fernsprecher Pension — Hotel Fernsprecher
13. 13.

Das ganze Jahr geöffnet. Schöne Fremdenzimmer
mit Zentralheizung und elektrisch Licht für Pensionäre
und Passanten. Großer, neuer Speisesaal. Vor-
zügliche Küche. Gemeinschaftlicher Mittag- und
Abendtisch und Speisen nach Wahl. Kaffee.
Karlsruher Biere.
Für längeren Aufenthalt auf Wunsch Prospekt.

Schuhwaren

Box- und Chromleder
verschiedene Formen, auch mit Lackkappen für Damen und Herren
Paar **7⁵⁰**

Box- und Chromleder
1a. Qualität, schwarz u. braun, breite u. schlanke Formen für Damen und Herren
Paar **8⁷⁵**

Boxcalf u. Chevreaux
deutsche und amerik. Formen, auch mit Derbyschnitt und Lackkappen, schwarz u. braun, für Damen und Herren
Paar **10⁵⁰**



Hassia-Stiefel
vermöge der gediegenen Ausführung und hervorragenden Qualität bevorzugtes Fabrikat, bringt stets das Neueste und ist für die Mode tonangebend.

Einheitspreis für Damen und Herren **Paar 17.50**

Goodyear Welt
erstklassiges Fabrikat, grosse Formen-Auswahl, schwarz u. braun, für Damen u. Herren
Paar **12⁵⁰**

Luxus-Ausführung
Boxcalf und Chevreaux, Goodyear - Welt, schwarz u. braun, Derbyschnitt, Lackkappen u. Lackbesatz, für Damen und Herren
Paar **15⁵⁰**

Hochmoderne u. aparte Damen-Pumps-, Molire-, u. Schnürschuhe
schwarz und braun
Preislagen
7²⁵ 8⁷⁵ 10⁵⁰ 12⁵⁰

Kinder-Stiefel, Grösse 25/26 27/30 31/35
Box- u. Chagrin-Leder, breite Formen, schwarz und braun
Paar **3⁵⁰ 4⁷⁵ 5⁵⁰**

Kinder-Stiefel, Grösse 25/26 27/30 31/35
Boxcalf u. Chevreaux, auch mit Lackkappen, schwarz u. braun
Paar **5⁵⁰ 6⁵⁰ 7⁵⁰**

Wir garantieren für gutes Tragen und ersetzen oder reparieren jedes Paar, welches sich im Gebrauch als nicht haltbar erweist

Hermann Tietz

Christuskirche Karlsruhe.

Karfreitag, den 14. April 1911, abends 8¹/₄ Uhr,

Konzert

des Chors der Christuskirche

unter gütiger Mitwirkung von Fr. Else Joos, Konzertsängerin (Sopran), Herrn Professor R. von Milde (Bariton), Herrn O. Süssle (Harfe), Herrn Th. Barner (Orgel).
Musikalische Leitung: Herr H. Vogel.

Die ausgegebenen grünen Karten berechtigen unsere Mitglieder zu Besuch des Konzerts.

Für Nichtmitglieder sind Karten zum Preise von 1 Mk. im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Doert, Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstr., Tel. Nr. 2908, und Kuntz, Kaiserstrasse 114, Tel. Nr. 1850, in der Musikalienhandlung von Müller, Kaiserstrasse 221, Tel. Nr. 1988, und am Abend des Konzerts von 8 Uhr an am Eingang zur Kirche zu haben.

Förster-Pianos

tonlich und technisch unübertroffene Instrumente in der Preislage

Mk. 675.— bis 800.—.

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

H. Maurer, Großh. Hofl.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Für die Osterfeiertage.

Apfel! Eier!

10 Pfund Kochäpfel . . . 1.20 | 10 Stück Eier . . . 55 Pf
10 Pfund Backäpfel . . . 1.50 | 10 Stück große Eier . . . 60 Pf
10 Pfund Tafeläpfel . . . 1.80 | 10 Stück Frischeier . . . 75 Pf

Borrat etwa 100 Zentner vorräthige Tafel-, Koch- und Backäpfel.
Für Händler und Bäder billige Bezugsquelle. Es empfiehlt alles frei ins Haus Eier und Frischeier zur billigen Quelle

Schützenstraße 19. Wehrum. Telefon 1947.

Weisenbach Murgtal-Bahn. Gasthaus „Zum grünen Baum“

Ruhiger angen. Aufenthalt für Familien u. Touristen. Gute Verpflegung. Schattiger Garten. Veranda. Größere Lokaltäten für Vereine. Bad. Elektr. Licht. Fischwasser. Pension v. 4 Mk. an. Tel. 60. Station d. Automobilverbindung Gernsbach—Freudenstadt. Bes.: H. Maisch.

Schönmünzach. Gasthaus z. Schiff.

Bürgerl. Haus. Direkt an der Murg und am Walde gelegen. Touristen bestens empfohlen. Anerkannt gute Küche. Offene Biere. Tel. 6. Mäßige Preise. Neue Bahnstation Forbach—Weisenbach. Ernst Frey, früh. z. „Waldhorn“ Gausbach.

JEAN KISSEL Hoflieferant

Kaiserstr. 150



empfiehlt für die Karwoche

in prima lebendfrischer Ware:

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Echt holl. Rheinsalm
Wesersalm
Maifische
Ostender Seezungen
Ostender Turbots</p> | <p>Heilbutt im Ausschnitt
Flusshechte
Donauschill
Spiegel-Karpfen
Zander</p> | <p>Rotzungen
Merlans
Holl. Schellfische
Holl. Kabeljau
Gewäss. Stockfische.
Eis entsprechend gratis.</p> |
|--|---|---|

Feinstes Tafelgeflügel.

Konserven mit 10% Rabatt,
doppelte Marken.

☛ Weine etc. ☚

Vorausbestellungen erbitte frühzeitig.

Prompter Versand nach auswirts.

NB. Mein Geschäft ist am Karfreitag von 7 bis 9 und von 11 bis 1 Uhr geöffnet.